

Verzeichnis der Bayerischen Zygo- und Leptomyces.

Von Prof. Dr. C. O. Harz.

Im nachfolgenden mögen die vom Verfasser in Bayern selbst bisher beobachteten Zygo- und Leptomyces aufgezählt werden.

Ordnung: Zygomycetes.

Fam. 1: Pilobolaceae.

1. **Pilobolus crystallinus Tode.** Sehr häufig auf Pferdemist, zumal unter Glasglocken in feuchten Räumen regelmässig in Menge auftretend. Auch auf Rinderkot nicht selten. Lenggries, Schliersee, München. Copulation nicht beobachtet; ebenso keine Chlamydosporen gesehen.

2. **P. roridus Schum. Pers. (P. microsporus Klein.)** Auf Pferdemist. München.

3. **P. oedipus Montgn.** Auf Pferdekot. München. Nicht so häufig wie *P. crystallinus*. Copulation und Chlamydosporen nicht beobachtet.

Fam. 2: Mucoraceae.

4. **Mucor Mucedo Micheli.** Auf Pferde-, Hunde-, Kuh- und Mäusekot, auf Brod, Heu u. s. w. in feuchten Räumen fast regelmässig erscheinend. Zygosporien nicht gesehen. München, Schliersee, Lenggries. An faulendem *Polyporus albidus* im Kohlenbergwerk Hausham.

5. **Mucor plasmaticus van Tiegh.** Auf Pferdekot; ohne Zygosporien. München.

6. **Mucor racemosus Fresen.** Sehr häufig auf den verschiedensten verdorbenen organischen Substanzen: Brod, Fleisch, Früchte, auf faulenden Samen und Pilzen; auch auf Pferdekot; ohne Zygosporien. München, Schliersee, Lenggries, Reichenhall.

7. **Mucor bifidus Fresen.** Auf faulenden Samen und auf Papier. Ohne Zygosporien. München.

8. **Phycomyces nitens Kunze (Mucor romanus Carnoy).** Auf Pferdekot im feuchten Raume, manchmal in Menge, dann wieder fehlend. München. Zygosporien hier nicht beobachtet.

9. **Spinellus fusiger (van Tiegh.) (Mucor fusiger Link, Mucor rhombospora Ehrbg. Sylv.)** Auf einem faulenden *Boletis* mit Peridiolen und Zygosporien. Schliersee (Rohnberg) September 1889.

10. **Sporodinia grandis Link (Syzygites megalocarpus Ehrbg. Mucor Aspergillus Alb. Schw., Mucor maximus Lk.)** Häufig im Spätsommer und Herbst auf faulenden *Agaricis* und *Boletis* mit Peridiolen und Zygosporien; Azygosporien nicht selten. München, Starnberg, Andechs, Reichenhall, Schliersee. Lässt sich in beiden Formen leicht auf neutralen und schwach saueren Fleisch- und Peptongelatinen kultivieren.

11. Rhizopus nigricans Ehrbg. (Ascophora Mucedo Tode, Mucor stolonifer Ehrbg., Mucor Juglandis Link., Ascophora nucuum Crd., Ascophora Todeana Crd.) Sehr häufig das ganze Jahr hindurch, besonders im Sommer und Herbst auf Früchten, Gemüse, in Walnüssen u. dgl.; mit Zygosporen sehr selten. München, Schliersee, Reichenhall, Algäu. — Oefters in der Lunge erkrankter Hühner und Stubenvögel, davon künstlich wieder gezüchtet.

12. Rhizopus microsporus van Tiegh. Einmal aus feuchtem Brandheu des Algäues im Münchener Laboratorium gezüchtet.

13. Circinella corymbosa (van Tiegh.) (Mucor Corymbosus Harz, Neue Hyphomyces Berlins und Wiens in Bullet. d. k. Ges. d. Naturf. Moskau 1870. T. V. f. 1.) Selten; an Pilzen, auf Pferdekot. Zygosporen nicht beobachtet.

14. Circinella spinosa van Tiegh. et le Monn. Auf Pferdekot. München; aus Brandheu vom Algäu im Münchener Laboratorium gezüchtet. Zygosporen nicht gesehen.

15. Chaetocladium Jonesii Berk et Broome. Zwischen Mucor Mucedo, Mucor racemosus und Phycomyces nitens auf Pferdekot. München. Lässt sich auf Nährgelatine kultivieren.

16. Thamnidium elegans Link. Auf Pferde- und Hundekot, auf faulenden Samen. München, Schliersee. Lässt sich sehr leicht auf Nährgelatine züchten.

Fam. 3: Mortierellaceae.

17. Mortierella polycephala Coem. (M. crystallina Harz l. c.). Auf Mucor Mucedo und auf Phycomyces nitens, die sich aus Pferdekot entwickelten. München; öfters erhalten. Neben den Peridiolen ist die Gonidienform: Sepedium mucorinum Harz l. c., fast immer vorhanden.

18. Mortierella echinulata Harz l. c. 1870. Taf. V. f. 4.; van Tiegh. Ann. sc. nat. 6^{me} sér. 1875, Bot. München. Neben der vorigen; aber etwas seltener. Die Gonidienform: Sepedium Mortierellae echinulatae Harz daneben wachsend.

19. Piptocephalis Freseniana Bref. Auf Mucor Mucedo, der sich im feuchten Raume aus Pferdekot entwickelt hatte. München; nur einmal gefunden.

Eine Reihe weiterer, z. T. neuer Formen der Zygomyceten, die ich im Laufe mehrerer Jahre gesammelt und gezüchtet habe, warten noch einer Bearbeitung.

Ordnung: **Leptomyces Harz¹⁾**

Fam. 1: Physomyces Harz l. c.

1. Physomyces heterosporus Harz l. c. In Seifen- und Stearinkerzenfabriken auf Rohglycerin sich entwickelnd; von mir im Laboratorium in München längere Zeit kultiviert.

Fam. 2: Papulasporaceae Harz l. c.

2. Papulaspora sepedonioides Preufs. Auf feuchtgewordenem Heu; München, Ende Oktober 1891.

Die Leptomyces bilden eine neue, durch ihr Carpogon den roten Meeresalgen sich analog verhaltende Pilzgruppe.

1) Sitzungsber. d. bot. Vereins in München, d. 10. Febr. 1890. Botan. Centralbl. 1890.